

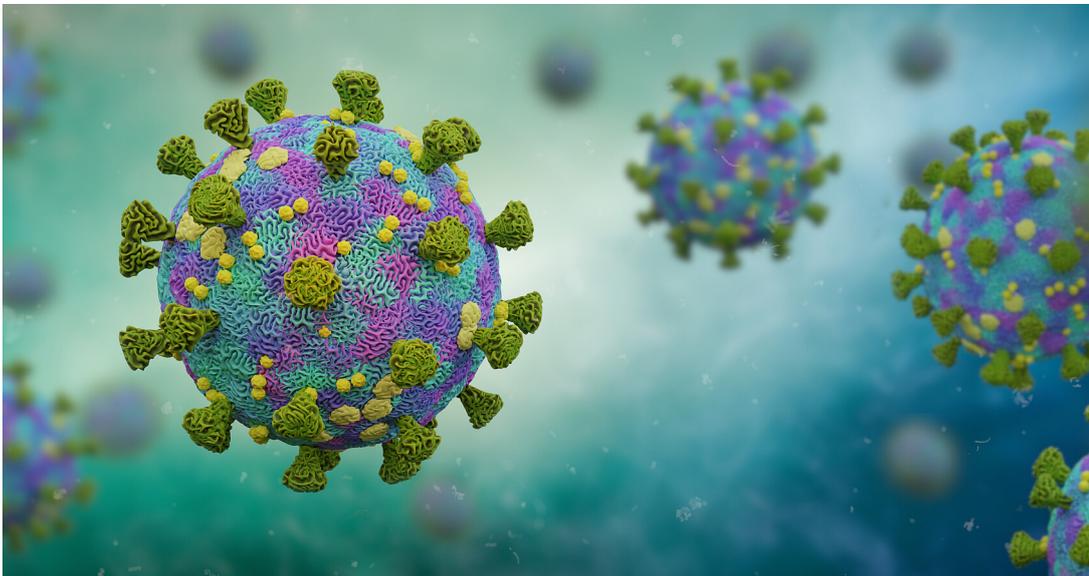


- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

Zurück zur Übersicht  
Stellenanzeige

## Lagebericht COVID-19: 406.241 laborbestätigte Fälle

17.04.2021



dottedyeti - stock.adobe.com

### Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach Rückgang der Fallzahlen seit Weihnachten bis Mitte Februar war ab der Kalenderwoche 7 ein kontinuierlicher Anstieg der übermittelten Neuinfektionen und der 7-Tage-Inzidenz zu beobachten. Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 406.241 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 9.051 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 170,5 pro 100.000 Einwohner. Alle 44 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen.

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters ([www.intensivregister.de](http://www.intensivregister.de)) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 17.04.2021, 16 Uhr 522 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 275 (52,68 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.100 Intensivbetten von betreibbaren 2.390 Betten (87,9%) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 14%; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 19%. Seit Jahresbeginn (KW 01/2021) wurden 116 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 544 SARS-CoV-2-Infektionen und 277 COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt 2.272 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand 17.04.2021 liegen Angaben zu insgesamt 4.324 positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

## Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Variants of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt 63.275 Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Angaben zur Altersverteilung finden Sie in Tabelle 1. Bei 59.679 Fällen liegen Informationen zum Variantentyp vor, hierunter 58.862 B.1.1.7, 792 B.1.351 und 25 Fälle mit Verdacht auf B.1.1.28 P1. Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt 3.214 Ausbrüche mit 13.540 Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter 62 Ausbrüche in Pflegeheimen mit 384 Virusvarianten-Fällen, 86 Ausbrüche in Schulen mit insgesamt 305 Virusvarianten-Fällen und 201 Ausbrüche in KITAs mit insgesamt 1.491 Virusvarianten-Fällen.

Lagebericht

Kategorie:

Stellenanzeige Infekt News